

Bekannter Salzburger Mediziner geht in den Ruhestand

Persönlichkeit und perfekter Herzchirurg

Dr. med. Felix Unger half auch zahlreichen Patienten im Berchtesgadener Land

Salzburg - Primarius Prof. Dr. med. und Dr. hc. mult. Felix Unger hat seine erfolgreiche Tätigkeit an der herzchirurgischen Abteilung der Universität Salzburg (LKA) mit seiner Emeritierung beendet. Zahllose Patienten, auch aus dem Berchtesgadener Land, verdanken ihm Leben und Lebensqualität.

Der 1946 geborene, begnadete Arzt und spätere Herzchirurg Unger studierte in Wien, wo er bereits 1971 promovierte, 1977 an der zweiten chirurgischen Universitätsklinik in Wien seinen Facharzt für Chirurgie erwarb und ein Jahr später schon zum Universitätsdozenten habilitierte. Während seiner Berufung in die USA entwickelte er dort den ersten künstlichen Herzersatz, der 1977 in Salzburg erfolgreich eingesetzt wurde. Es folgten Professuren, zunächst wieder in seiner österreichischen Heimat in Innsbruck, bis er schließlich 1985 das herzchirurgische Zentrum an den Landeskrankenanstalten in Salzburg gründete.

Von Anfang an bemühte sich Unger um eine intensive Zusammenarbeit mit dem Grenz-

land in Südbayern, damals vor allem mit Dr. Günter Alber, Chef der kardiologischen Abteilung der Kreiskliniken Traunstein, Protagonist von Herzkatheteruntersuchungen



Prof. Dr. Felix Unger, verdienter Herzchirurg an den Universitätskliniken Salzburg, ist nun im Ruhestand. Foto: privat

und minimal-invasiven Stent-Implantationen bei Verengungen der Herzkranzgefäße (Koronarstenosen). Bei Komplikationen und notwendiger chirurgischer Intervention war Prof. Unger dann stets der be-

reitstehende Herzchirurg mit zahllosen Bypass-Operationen, Implantationen von modernen Herzklappen weiteren Eingriffen am offenen Herzen.

Bei einem Treffen mit Berchtesgadener Niedergelassenen, das von Dr. Anneliese Heidegger, Oberärztin an der Inneren Abteilung im Kreiskrankenhaus Berchtesgaden initiiert worden war, nahmen 1987 bereits Dr. Günter Alber und Prof. Felix Unger teil und stellten vielleicht sogar bei diesem Treffen die Weichen für die zunehmend perfekte Zusammenarbeit zwischen der Herzchirurgie in Salzburg und den Kliniken Südbayerns, speziell der Kardiologie in Traunstein. Die vielfachen Ehrungen, Auszeichnungen und Mitgliedschaften von Prof. Unger aufzuzählen, würde den Rahmen der Würdigung seiner Persönlichkeit sprengen. Fakt ist, dass Tausende aus der südbayerischen Region Prof. Unger Leben und Lebensqualität verdanken.

Die Dankesworte von Georg Grabner, Dr. Peter Ramsauer, Melanie Humi vom Bayeri-

schen Gesundheitsministerium, Gabi Burgstaller, Landeshauptfrau von Salzburg oder des Traunsteiner Kardiologen Prof. Dr. Moshage und Dr. Drost, die im Jahresbericht 2010 der herzchirurgischen Abteilung der Universitätsklinik Salzburg nachzulesen sind, sprechen Bände. Kommissarisch übernimmt Oberarzt Dr. Matthias Overbeck die leitende Stellung von Felix Unger an der Herzchirurgie Salzburg.

26 Jahre also hat Felix Unger auch das Berchtesgadener Land durch sein Können und seine Kompetenz fasziniert, doch Ruhe ist für ihn auch im Ruhestand nicht in Sicht: Bereits 1990 hatte er mit vielen anderen Professoren die europäische Akademie der Wissenschaft und Künste gegründet, der er sich jetzt noch mehr widmen wird. Kunst, Kultur, Medizingeschichte und Philosophie dominieren in diesem Gremium. Die Berchtesgadener Ärzteschaft und die Belegschaften der Kreiskliniken sowie zahlreiche Patienten haben 26 Jahren lang vom Wissen und der Kooperationsbereitschaft Prof. Dr. Felix Ungers profitiert.

W.V.